

LANDSCHAFT.

(J. P. Jacobsen.)

Aufführungsrecht vorbehalten.

(Deutsch von R. F. Arnold.)

Droits d'exécution réservés.

Johanna Müller-Hermann, Op. 14. Nr. 1.

Zart bewegt, geheimnisvoll.

Gesang. *p* *pp*
Wir müs-sen, Ge - lieb-te - ste, lei - -

Piano. *p* *pp*

- - se hin-schreiten, ich und du. — Es schläft ei-ne

San - ges - wei - - - se in Wal - des nächt-li - cher Ruh. *ritardieren*

zum II. Tempo: Etwas langsamer.
mp
 Ver - stummt sind Win - de und Wel - len und al - - ler -

Sing - vö - ge - lein Mund, schweigend rin - nen die Quel - len.

p

I. Tempo: Zart bewegt.
p
 blank - übermoo - si - gen Grund. Des Mond - lichts stil - ler - Rei - gen durchspielt das

p hervortretend

Bu - chen - ge - heg, es schlum - mert in sü - ßem Schwei - gen ein -

p

ritardieren zum

sil-ber-ner Streif am Weg.

II. Tempo: Breiter *mf*

Die Wol - ken sel-ber dro - ben schwe - ben auf

cresc. *f*

Flü - - geln breit und schau'n von Glanz um - wo - ben in die

Wal - des - ein - sam - keit.

p

accelerieren zum I. Tempo

pp
Wie Wind? und Wel - len lei - -

- - se hin-schrei-ten wir, ich und du. — *pp* Es

schläft ei-ne San - ges - wei - - - se in Wal - des

nächt - li - cher Ruh.

perdendosi

SONNENUNTERGANG.

(J. P. Jacobsen.)

(Deutsch von Otto Hauser.)

Johanna Müller-Hermann, Op. 14. Nr. 2.

Langsam, in träumerischer Begeisterung.

Gesang. *mp*

1. Schwim-men - de Wöl - ken,
2. Dort mag sie thro - nen und

Piano. *mp*

p

schö - ne Zy - kla - den, Ro - sen, die des Luft-mee-res
träu-men ih - re Träu - me, dort — knie ich schwei - gend,

mf

Brust ihr um-säumt, — In - seln in lö - nen-der Sphä-ren Kas - ka - den,
ganz ihr ge - weiht, — dor - ten ver-gessich, wie ihr zieht durch die Räu - me,

Kü - sten, vom Son - nen - licht bran - dend um - schäumt, ihr —
 Le - ben und Welt, Gott — und E - wig - keit; und es

wun - der - sa - men nur dürft den Na - - men tra - gen von
 füllt — nur die ho - he, der Lie - be fro - he Bot - schaft in

A - sa - lis — glück - li - chem Land. Herz.
 A - sa - lis — Na - men mein

DEN LENZ LASS KOMMEN.

(J. P. Jacobsen.)

(Deutsch von R. F. Arnold.)

Getragen, wehmutsvoll.

Johanna Müller-Hermann, Op. 14. Nr. 3.

Gesang. *mp*

Den Lenz laß kom-men, wenn er mag, im grü - nen

Piano. *mp*

Die *d.* etwas langsamer als früher die *3*
p Mit allmählich wachsender Freudigkeit.

Klei-de, mit tau-send Vöglein in Busch und Hag; wenn Blu - men blüh'n auf der

p dolce

wei - ten Hai - de, wenn al - les, was schön, ü-ber Tä - ler und

Hö'n — hin - flat - tert und schwebt mit Freu - den - ge - tön, in

mf *cresc.* *f* *mp*

mf *cresc.* *f* *mp*

sehr gesungvoll *mf*

Gär - ten - sprießt und sich birgt in die Wäl - der, sei - nen

Duft hin - wälzt ü - ber Wo - gen und Fel - der -

ritardieren zum I. Tempo, wehmutsvoll *mp* *p*

Was gilt es mir? Mein Herz ist we - der Blatt noch Blü - te, dem

mp *mf*

Früh - ling schließt sich mein Ge - mü - te, eh nicht sein eig' - ner Lenz - be -

gann. *pp* *mf* *pp*

Wann?

rit. *a tempo* *rallentando*

POLKA.

(J. P. Jacobsen.)

(Deutsch von Otto Hauser.)

Johanna Müller-Hermann, Op. 14. Nr. 4.

Leicht beschwingt. *mp*

Gesang. *mp*

Cen - drée und klein und zart und frisch wie

Piano. *mp*

rit. *a tempo*

Knos-pen, die kaum spran-gen, der Blick so rein und träu - me-risch, Kar -

rit. *a tempo*

mp

min-hauch auf den Wan-gen. Um Arm und Häl-s-chen gold-nen Tand

mp

und in dem Haa-re Ro-sen, ein Schwa-nen-pelz-chen rings als Rand

und an der Brust Mi-mo-sen. Das Kleid von Schnit-te

neu und reich, ein Stoff mit hel-len Strei-fen, glatt bis zur Mit-te,

wol-ken gleich vom gold-nen Gür-tel-rei-fen.

Etwas langsamer.

mp

Am Fen - ster lehnt sie, wo - gend geht die Brust, — die Pul - se

mp

mit Ped.

schla - gen, so sinnt und sehnt sie, steht und späht

p.

mp

und fühlt ihr Herz - chen schlagen. Die

mf

p.

mp

Win - de we - hen, Re - gen fegt an die be - tau - ten

mf

mp

Schei - ben. Was macht sie spä-hen so be-wegt? Was sucht sie in dem

pp rit. *mp* **I. Tempo.**

Trei-ben? „Ach, — der char-man-te Ball - strauß da — wird, eh wer kommt, ver -

riten. *a tempo* *mf* *mp rit.*

ge - hen!...Da ist er, Tan-te, si-cher,- ja! Ja, hier, hier bleibt er

accel. *f* **jauchzend**

ste - hen, hier bleibt er ste - - - - - hen!“

mf accel. cresc.